

**Informationsmaterial
zum
gemeinsamen
Stammdatenpool
Healthcare Content Data Portal (HCDP)**

Stand: 25.04.2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Einleitung	3
1.1 Einheitlich hohe Datenqualität für eProcurement	3
1.2 Kooperation der Kooperationen.....	4
2 Projektansprechpartner	5
2.1 P.E.G. eG	5
2.2 Prospitalia GmbH	5
2.3 SANA Klinik Einkauf GmbH.....	5
3 Allgemeines	6
3.1 Informationsflüsse/ FAQs	6
4 Zeitplan	6
4.1 Zeitlicher Ablauf.....	6
5 Prozessbeschreibung.....	7
5.1 Wie erfolgen die Aufschaltungen?.....	7
6 Datenupload.....	9
6.1 Wie kann ein Datenupload erfolgen, bzw. welche Datenformate werden initial unterstützt?	9
6.2 Welche Daten werden erwartet bzw. nicht erwartet?.....	10
6.3 Export	11
6.4 Dashboard & Widgets.....	11
6.5 Artikelsuche und -übersicht	12
7 Erweiterung der Projektpartner	12
7.1 Aufnahme weiterer Partner in das Projekt	12
8 Voraussetzungen	13
8.1 Hardware-Voraussetzungen.....	13
9 Geheimhaltung/ Datensicherheit/ Datenschutz	14
9.1 Geheimhaltung/ Datensicherheit/ Datenschutz	14

1 Einleitung

Die P.E.G. eG, Prospitalia GmbH und Sana Klinik Einkauf GmbH betreiben gemeinschaftlich ein Portal zur Verwaltung von Produktstammdaten. Die Entwicklung und Pilotphase des Projekts erstreckte sich über das Jahr 2018. Anfang des Jahres 2019 konnte das HCDP dann in den Live Betrieb übergehen. Mit der Ausführung wurde die Bayard Consulting Group beauftragt. Die gemeinsame, webbasierte Plattform soll verschiedene Formate der Lieferanten verarbeiten können und als Online-Informationssystem für Berechtigte dienen. Die Einkaufsgemeinschaften können hieraus jederzeit Artikelstammdaten in einem standardisierten Format beziehen.

1.1 Einheitlich hohe Datenqualität für eProcurement

Für den effizienten Betrieb eines Unternehmens sind qualitativ hochwertige Stammdaten unerlässlich. Unzureichende Stammdatenqualität hat negative Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse, auf die Entscheidungsfindung und auf die Beziehungen zu Geschäftspartnern.

Ziel des Projekts ist ein Datenpool, der einheitliche Klassifikationen wie z.B. eCI@ss und ATC nutzt und Standards der GS1, HIBC und weitere für die Identifikation und Datenübertragung konsequent abbildet. Bei der Konzeption neuer Validierungsregeln für Stammdaten fließt auch die Expertise aus den Einkaufsgemeinschaften sowie dem Forum eStandards des BVMed ein.

Die Hersteller und Lieferanten des Gesundheitssektors erhalten einen kostenneutralen Zugang über das neu geschaffene Portal. Sie können dort ihre Artikelstammdaten per Upload in definierten Formaten bereitstellen und pflegen.

Die Einkaufsgemeinschaften haben Zugriff auf alle hinterlegten Stammdaten. Die Anreicherung dieser Artikeldaten mit eigenen Konditionen und ggf. weiteren spezifischen Attributen und EKG-Informationen nimmt jede der beteiligten Einkaufsgemeinschaften separat vor. Dafür nutzt sie jeweils ihr vorhandenes Produktinformationssystem.

Der Vorteil der neuen Lösung liegt auf der Hand: Zukünftig können die den Einkaufsgemeinschaften angeschlossenen Einrichtungen einem einheitlichen Stammdatenpool vertrauen. Im Hinblick auf die Aktualität, Qualität und standardisierte Validierung der bereitstehenden Daten ist das ein wichtiger

Meilenstein. Der neue Datenpool bildet zugleich die Grundlage sicherer elektronischer Prozesse wie eProcurement bzw. der zukünftigen elektronischen Rechnung in Einkauf und Logistik in den Gesundheitseinrichtungen. Für die Lieferanten erleichtert sich die Stammdatenübertragung, da die Stammdaten in Zukunft an weniger Stellen übermittelt werden müssen. Der neue Stammdatenpool bewirkt eine Homogenisierung der verschiedenen Datenformate, was Vorteile für die Einkaufsgemeinschaften und die Lieferanten mit sich bringt.

Das Projekt befand sich bis Ende des Jahres 2018 in einer Pilotphase inklusive umfangreicher Tests mit der Industrie. Seit Februar 2019 läuft nun die Integration aller Lieferanten und ihrer Artikeldaten. Die beteiligten Einkaufsgemeinschaften und Inhaber des Projektes tragen die Kosten des Stammdatenportals.

1.2 Kooperation der Kooperationen

„Das Prinzip der Kooperation zum Nutzen aller Beteiligten haben die Einkaufsgemeinschaften seit ihrer Gründung verinnerlicht. Dass wir jetzt bei einem so wichtigen Thema wie der Digitalisierung des Einkaufs an einem gemeinsamen Projekt arbeiten, ist die logische Konsequenz. Der gemeinsame Stammdatenpool schafft für alle Beteiligten – Gesundheitseinrichtung, Einkauf, Einkaufskooperation, e-Procurement-Dienstleister und Industrie – eine effiziente und solide Grundlage“, meinen die Initiatoren des gemeinsamen Stammdatenpools.

2 Projektansprechpartner

2.1 P.E.G. eG

Herr Udo Sohn

E-Mail: udo.sohn@peg-einfachbesser.de

Telefon: 089 / 623 002 - 44

Herr Benedikt Bumm

E-Mail: benedikt.bumm@peg-einfachbesser.de

Telefon: 089 / 623 002 – 64

Zentrale e-Mail Adresse: hcdp@peg-einfachbesser.de

2.2 Prospitalia GmbH

Herr Jens Kalecinski

E-Mail: J.Kalecinski@prospitalia.de

Telefon: 0151 / 272 467 - 93

Herr Michael Niessing

E-Mail: M.Niessing@prospitalia.de

Telefon: 0160 / 996 486 55

Zentrale e-Mail Adresse: hcdp@prospitalia.de

2.3 SANA Klinik Einkauf GmbH

Herr Christoph Matt

E-Mail: christoph.matt@sana.de

Telefon: 089 / 678 204 - 167

Frau Anita Zick

E-Mail: anita.zick@sana.de

Telefon: 089 / 678 204 - 197

Zentrale e-Mail Adresse: hcdp@sana.de

3 Allgemeines

3.1 Informationsflüsse/ FAQs

- a. Zu den mit diesem Dokument übergebenen Informationen haben Sie weitere Möglichkeiten, sich über die Branchenlösung zu informieren.
 - i. Weiterführende Informationen können Sie unter unserer Website www.hcdp.eu abrufen. Neben den hier aufgeführten Punkten, gibt es unter anderem einen umfangreichen FAQ Bereich.
 - ii. Die beteiligten Einkaufsgemeinschaften planen, in regelmäßigen Abständen gemeinsame Informationsveranstaltungen durchzuführen, um auch im Dialog mit Lieferanten/ Herstellern und Dienstleistern die Branchenlösung für alle Seiten optimal weiter zu entwickeln.
 - iii. Wir werden in regelmäßigen Abständen in einem Newsletter über Änderungen, Ergänzungen und Neuigkeiten informieren.
 - iv. Die auf der vorherigen Seite aufgelisteten Personen werden für die jeweiligen Lieferanten die Hauptansprechpartner sein.
 - i. An den konkret verkörperten Arbeitsergebnissen haben die EKGs/ Partner ein unwiderrufliches, ausschließliches und unbeschränktes Nutzungs- und Verwertungsrecht.

4 Zeitplan

4.1 Zeitlicher Ablauf

- a. Die HCDP Test- und Entwicklungsphase wurde 2018 abgeschlossen, seit Anfang 2019 werden die Lieferanten sukzessive eingeladen und auf das System aufgeschaltet.
- b. Die Lieferanten wurden zwischen den Einkaufsgemeinschaften aufgeteilt und werden nach und nach von der jeweiligen EGK kontaktiert.

5 Prozessbeschreibung

5.1 Wie erfolgen die Aufschaltungen?

- a. Die drei genannten EKGs teilen die Lieferanten, Hersteller und Dienstleister paritätisch auf. Die jeweilige EKG ist dann als „Pate“ für seine Lieferanten zuständig, betreut diese und ist erster Ansprechpartner für alle Themen rund um das HCDP.
- b. Die jeweils verantwortliche EKG wird pro aktiv auf Sie zukommen und die Details abstimmen.
 - i. Wer ist der Ansprechpartner?
 - ii. Wer soll den Portal-/Plattformzugang erhalten?
 - iii. etc.
- c. Sie müssen nicht selber aktiv werden!**
- d. Zwischen dem Lieferanten und der verantwortlichen EKG wird eine Vereinbarung bezüglich der Datenbereitstellung und der Nutzung des HCDP geschlossen, welche die gegenseitigen Rechte und Pflichten abschließend regelt.
- e. Die Anlage im System erfolgt durch Ihren EKG-Ansprechpartner. Sie erhalten dann kurzfristig Ihrer Zugangsdaten.
- f. Jeder Lieferant, Hersteller und Dienstleister erhält **EINEN** kostenlosen Zugang zum SyncManager im cloudbasierten Stammdatenpool von Bayard. Im Bedarfsfall können selbstverständlich weitere Zugänge, dann allerdings kostenpflichtig, zur Verfügung gestellt werden.

Die Nutzung ist kostenfrei, sofern der zur Verfügung gestellte Zugang, die Funktionalität des manuellen Daten-Uploads in den bereitgestellten Formaten und die umfangreichen Funktionalitäten für eine eigene Datenbearbeitung genügen; der jeweilige Pate der EKG kann ggf. unterstützen.

Für den Fall, dass eine automatisierte Verarbeitung von Daten aus PIM-Systemen der Hersteller / Lieferanten / Dienstleister oder aus einem anderen Datenpool erfolgen soll, wird aus lizenzrechtlichen Gründen eine geringe monatliche Nutzungsgebühr gegenüber Bayard Consulting fällig. Bitte wenden Sie sich für mehr Informationen direkt an Bayard Consulting.

Falls Lieferanten eine intensivere Unterstützung bei der Bereitstellung von Daten benötigen, egal ob initial oder dauerhaft, kann mit Bayard Consulting hierfür ein direkter Vertrag geschlossen werden. Für nähere Infos wenden sich die Lieferanten bitte immer an den jeweiligen Paten der EKG.

- g. Der User auf Ihrer Seite erhält eine Kurzschulung und kann ab diesem Zeitpunkt Daten in den Stammdatenpool manuell oder automatisiert hochladen.
- h. Für Rückfragen steht der Ansprechpartner der jeweils verantwortlichen EKG zur Verfügung.

6 Datenupload

6.1 Wie kann ein Datenupload erfolgen, bzw. welche Datenformate werden initial unterstützt?

- a. Grundsätzlich beinhaltet der Zugang die Möglichkeit, Datensätze im SyncManager (Stammdatenpool) manuell selbst einzupflegen, was sich möglicherweise für kleine und mittelständische Lieferanten und Hersteller anbietet. Während der Bearbeitung der Stammdaten hat nur der jeweilige Hersteller/Lieferant/Dienstleister Zugriff auf seine Daten. Für die manuelle Erfassung von Stammdaten bietet SyncManager einen intuitiv nutzbaren Editor. Der Editor bildet das ausgewählte Datenmodell ab und kann für jeden Nutzer individuell angepasst werden. So kann der Umfang der Erfassungsmaske für jeden Nutzer auf genau die Eingabefelder reduziert werden, die für den Nutzer relevant sind. Überflüssige Eingabefelder werden einfach ausgeblendet. Auf diese Art und Weise wird die Anwenderfreundlichkeit erheblich gesteigert. Der Editor zeigt auch, inwiefern die erfassten Stammdaten den definierten Daten-Qualitäts-Regeln entsprechen. Fehlermeldungen werden sofort bei der Eingabe der Stammdaten angezeigt. Das HCDP kann vom Lieferanten als vollwertiges PIM-System genutzt werden.
- b. Selbstverständlich kann auch ein automatisierter Upload erfolgen, wenn Lieferanten/ Hersteller eines der angebotenen Formate bedienen können. Sollten weitere Formate gewünscht werden, prüfen wir den Aufwand hierzu und entscheiden gemeinsam über die Realisierung.
- c. Der SyncManager bietet Ihnen ein umfangreiches Reporting, in dem Ihnen dargestellt wird, wie die Datenqualität ist, wo es zu behebbende Fehler gibt und ob alle geforderten Mindestangaben enthalten sind. Hier spielt es keine Rolle, ob die Daten manuell oder automatisiert in den SyncManager geladen werden.
- d. Erst wenn alle Mindestangaben, in der richtigen Qualität hochgeladen, oder eingegeben wurden, kann der Datensatz gespeichert bzw. in den Stammdatenpool hochgeladen werden.
- e. Nach einem initialen Upload werden nur noch Updates angenommen bzw. falls notwendig, nach vorheriger Abstimmung auch in Ausnahmefällen komplette Datensätze.
- i. Es gibt grundsätzlich keine Beschränkung in Bezug auf die Anzahl von Artikel, jedoch werden wir diesen Punkt im direkten Dialog mit ihnen abstimmen.
- f. Anbindungen an andere Datenpools (Ausnahme GDSN) sind aktuell nicht realisiert, werden aber bei Bedarf diskutiert. Sollten Sie Ihre Daten

über GDSN zur Verfügung stellen, wird kein dedizierter HCDP Zugriff bereitgestellt. Die Daten aus GDSN müssen vollständig sein und den Anforderungen von COVIN entsprechen. Es ist nicht möglich, fehlende Artikeldaten manuell direkt im HCDP zu ergänzen.

- g. Erst wenn die Qualitätsanforderungen laut COVIN erfüllt sind, lassen sich die Produktstammdaten in den EKG-übergreifenden Datenpool veröffentlichen.
- h. Nach dem COVIN-Validierungsprozess im HCDP sowie der Veröffentlichung der Produktstammdaten, haben alle beteiligten Einkaufsgemeinschaften uneingeschränkten Zugriff auf die validen Produktstammdaten. Später im Prozess können die entsprechend angeschlossenen Mitgliedseinrichtungen die Stammdaten in den jeweiligen Systemen der EKGs einsehen und diese in das eigene MaWi-System abziehen.
- i. Die Projektbeteiligten schließen eine Datenanreicherung grundsätzlich aus und setzen zu 100 Prozent auf die Datenhoheit der Hersteller/Lieferanten/Dienstleister.

6.2 Welche Daten werden erwartet bzw. nicht erwartet?

- a. Folgende Formate werden zum Start für einen automatisierten Upload angenommen.
 - i. GHX Produktkatalog 4.0
 - ii. BMECat 2005 (noch nicht umgesetzt, erst bei entsprechender Nachfrage)
 - iii. GS1-XML CIN 2.3
 - iv. GS1-XML CIN 3.1
- b. Validierungsregeln sind notwendig, um eine hohe Datenqualität sicherzustellen. Diese Regeln werden im Stammdatenpool abgebildet und tragen so dazu bei, dass die erfassten Stammdaten immer einem vordefinierten Mindestmaß an Qualität entsprechen. Nur Artikeldaten, die den Validierungen entsprechen, können im Artikelstammdatenpool veröffentlicht werden. Die Validierung basiert auf dem COVIN Validierungsregelwerk.
 - i. Validierungsergebnisse werden bereits bei der Erfassung der Artikel im Editor angezeigt.
 - ii. Validierungsergebnisse sind ebenfalls in der Übersicht aller Produkte sichtbar.
 - iii. Ein Mouse-Over (Anzeigebereich bzw. Pop-up Fenster) zeigt auch die Details der Validierungsprüfung, so dass Fehler identifiziert werden, ohne den Artikel zum Bearbeiten extra aufzurufen.

- c. Daten-Qualitäts-Regeln:
 - i. Welche Informationen sind Pflichtangaben, welche Angaben sind optional
 - ii. Länge und Format von Eingabefeldern
 - iii. Abhängigkeiten der Angaben untereinander
 - iv. Etc.

- d. Folgende eCI@ss Versionen nehmen wir an.
 - i. Version 10.0.1 Major-Release (in Abstimmung mit dem BVMed Forum eStandards) ggf. maximal noch die Major-Release Version 9.0
 - ii. Das HCDP beinhaltet einen umfangreichen Klassifizierungseditor. Zur Nutzung ist eine gültige eCI@ss Lizenz seitens des Herstellers / Lieferanten / Händler / Logistiker erforderlich.

- e. Die Detailansicht eines Artikels ermöglicht eine direkte Rückmeldung des Datenempfängers über die Datenqualität an den Datenlieferanten zu schicken. Der Datenlieferant hat somit immer einen Überblick, ob Daten akzeptiert oder abgelehnt wurden bzw. ob die Daten noch bearbeitet werden müssen.

- f. Die Lieferanten dürfen keine wettbewerbsrelevanten Informationen in das zentrale Stammdatenportal einstellen.

- g. Die Branchenlösung stellt eine reine Artikelstammdaten-Datenbank dar, dementsprechend nehmen wir **KEINE** Preis- bzw. auch keine Listpreisinformation an. Diese sind weiterhin auf dem bekannten bzw. abzustimmenden Weg, direkt an die jeweilige EKG zu senden.

- h. Die HCDP-Partner schließen im ersten Schritt nur Lebensmitteldaten aus.

6.3 Export

- a. Stammdaten können natürlich nicht nur importiert und manuell erfasst, sondern auch exportiert werden.
 - i. Das Format der zu exportierenden Artikeldaten kann ausgewählt werden (siehe 6.2 a) .)
 - ii. Es kann definiert werden, welche Informationen im Export enthalten sein sollen.
 - iii. Exporte können auf die wesentlichen und relevanten Informationen reduziert werden.

6.4 Dashboard & Widgets

- a. Über das Dashboard erhält man jederzeit einen zusammengefassten Überblick über alle Informationen zu den vorhandenen Produkten im

HCDP. Hier kann z.B. die Gesamtanzahl der vorhandenen Produkte, die Anzahl der konformen und nicht konformen Produkte angezeigt werden. Diese Konformität bezieht sich auf die vordefinierten Validierungsregeln.

- i. Darstellung der Informationen in Form von Widgets (grafisches Fenster).
- ii. Weitere Widgets sind zuschaltbar.
- iii. Das persönliche Dashboard kann nach eigener Arbeitsweise mit den entsprechenden Widgets positioniert und individuell angepasst werden.
- iv. Sie sehen alle wichtigen Informationen auf einen Blick.
- v. Detailinformationen können direkt über die einzelnen Widgets aufgerufen werden.

6.5 Artikelsuche und -übersicht

- a. Artikel können in der Artikelübersicht über unterschiedliche Suchkriterien gefunden werden. Es können alle erfassten Artikel angezeigt werden, die Suche kann auch auf bestimmte Spalten und Felder eingeschränkt werden z.B. auf:
 - i. die Anzeige über alle Basisfelder
 - ii. alle Verpackungseinheiten bzw. alle Paletten
 - iii. Barcodes wie GTIN, HIBC
 - iv. interne Lieferanten-/Hersteller-Artikelnummern
 - v. Artikelbeschreibung
 - vi. Klassifikationen wie eCI@ss
 - vii. etc.

Die Spalten mit den Informationen zu den Artikeln können individuell ausgewählt werden, so dass nur die relevanten Inhalte angezeigt werden.

7 Erweiterung der Projektpartner

7.1 Aufnahme weiterer Partner in das Projekt

- a. Eine Aufnahme weiterer Partner auf das HCDP Portal ist möglich. Das Projekt steht grundsätzlich nicht nur den drei EKG's Gründungsmitgliedern im Klinikmarkt offen, sondern auch weiteren großen Klinikverbänden oder Klinikkonzernen, die ihren Einkauf selbstständig durchführen und abwickeln. Somit partizipieren neue Partner sofort beim Einstieg auf das HCDP Portal von sauberen einheitlichen Artikelstammdaten.

8 Voraussetzungen

8.1 Hardware-Voraussetzungen

- a. Um SyncManager nutzen zu können, ist lediglich ein Computer mit Internetanbindung und Browser notwendig. Empfohlen wird ein Arbeitsspeicher von mindestens 1 GB.
- b. Folgende aktuelle Versionen dieser Browser werden unterstützt:
 - i. Google Chrome
 - ii. Firefox
 - iii. Internet Explorer (ab V 9) empfohlen V11.0
 - iv. Safari

9 Geheimhaltung/ Datensicherheit/ Datenschutz

9.1 Geheimhaltung/ Datensicherheit/ Datenschutz

- a. Wir verwenden ausschließlich ein mit 256 Bit SSL verschlüsseltes HTTPS Protokoll.
- b. Passwörter werden nur verschlüsselt gespeichert.
- c. Das Health Care Data Portal HCDP entspricht der EU- DSGVO.
- d. Alle hochgeladenen Datensätze der Lieferanten, sind untereinander abgegrenzt. Es besteht keine Möglichkeit, dass Lieferanten gegenseitig Einblick in Daten erhalten.